

Was bleibt, nennt man Kult?

Jeder Anfang beschreibt ein Ende, dem, in unserem Fall, ein immerwährendes Echo folgt. Dieser nicht verhallende Klang hält die Erinnerung wach an vergangene Tage und ist auf wundersame Art und Weise in der Lage auf Fragen Antworten zu flüstern die alles erklären. So spaltet sich das Ende in das Lager was keine Fragen stellt und in das Lager was fragt. Erst durch diese Fragen beginnt die Wissensspirale, die sich immer weiter in den Himmel dreht und gleichzeitig unauslöschlich den Anfang der Geschichte zementiert.

So reduziert sich alles auf diejenigen die fragen und diese, die antworten. Fast einsam beginnt eine Auseinandersetzung zwischen denen die wissen und denen die erfahren wollen, um später wiederum das erlernte den Jüngeren zu berichten. So überliefert sich die Zeit von gestern ins Morgen und scheint endlos in Details, und den damit einhergehenden vielfältigen Erinnerungen. Diese Erinnerung wird dann allgemein als Kult verstanden wobei das ein Ausdruck ist, der von denen geprägt wird, die die Fragen stellen. Denn nur diese Gruppe braucht allgemeingültige Wörter, um als Selbstschutz Mitreden zu können, mit der Gewissheit selbstverständlich dazu nicht aufgefordert worden zu sein.

Von dieser Gruppe kommen dann auch so unverständliche Aktivitäten wie das Warum. Warum ist das Kult? Und genau solche, oder besser genau diese Gruppe ist es die das beschreibt, was Kult zum Kult macht. Interessant. Also ohne die Gruppe die fragt warum das nun Kult sein soll, gäbe es keinen Kult weil ja alle die, die die Antwort kennen diese Frage ja nicht stellen würden. Müssen wir uns nun bedanken, einen Namen aufgezwungen bekommen zu haben um geschichtlich zu überleben? Also wen interessiert das schon. So bleibt man unter Gleichen als Erzähler und zugleich als Zuhörer, indem immerwährenden Austausch der Geschichte, Geschichte Basisfundamental erinnert. Wie andere das dann nennen ist dann auch nicht mehr wichtig. Und wozu das dann gut sein soll ebenfalls nicht.

So bleibt uns, was uns gehört. Und wenn jemand Zeit und Geduld mitbringt, darf er erfahren was unsereins seit Jahrzehnten im Wald über Stock und Stein erfahren hat.

Und auf die Frage was denn jetzt cool sei bleibt die Antwort: Uncool ist es danach zu fragen und cool ist es darauf nicht zu antworten.

Big Kahoona